

Das bunte Theatermagazin mit dem großen Terminplan!

STRATMANN

GUTE UNTERHALTUNG!



Das verflixte siebte Jahr



Memories are made of this: Die Höhepunkte aus sieben Jahren Show im RevuePalast lassen die Herzen auf Ewald höher schlagen. Seite 13

Große Namen – große Gefühle
TV- und Filmstars hautnah erleben: Daniela Ziegler (Foto), Thomas Heinze und Sabine Postel lesen ab Oktober wieder „Im Palast um 11“ aus ihren Lieblingsbüchern. Mehr dazu auf Seite 10.



Comedy im Advent
Torsten Sträter (Bild), „Günna“ Knust und Wolfgang Trepper strapazieren die Lachmuskeln für den guten Zweck. Seite 6



Weihnachten naht ...
... und damit auch die Buchungen für Feiern in unseren Palästen sowie die Kult-Komödie „Frohet Fest“. Seite 7



Aha, das spielt bei uns!
Palastfreund Franz Müntefering im Gespräch über Hochkultur, Volkstheater und das Schmuzzeln des Ruhrpotts. Seite 14



kulturinfo ruhr
kir tipps & tops

Termine und Events in der Metropole Ruhr. Entdecken Sie, was im Ruhrgebiet los ist!

www.kulturinfo Ruhr.de



Regionalverband Ruhr

GEWE – Für mehr Licht in Ihrem Leben!



Wintergärten
Terrassendächer
Hauseingänge



GEWE
Wintergartenzentrum
für das Ruhrgebiet
Dorstener Str. 191
44652 Herne
☎ 02325 3726-0
herne@gewe.com



Katalog
www.gewe.com




Andreas Zänker

Orthopädie-Schuhtechnik



Diabetiker- und Rheumatiker-Versorgung
Orthopädische Maßschuhe
Orthopädische und Neurologische Einlagen
Orthopädische Schuhschulung
Bandagen und Orthesen
Kompressionstherapie
Haltungs- und Bewegungsanalysen
Fußdruckmessungen
Komfort- und Fashionsschuhe
Podologische Praxis
Fußpflege

Rückenschmerzen, Nackenprobleme, Muskelverspannungen? Neurologische Einlagenversorgung – nachhaltig, dauerhaft, wirkungsvoll.



NEU bei uns:
Berührungslose Kompressions-Strumpf- und Bandagen-Messung mit modernster Infrarot-Messtechnik – innovativ, digital, genau.



In unserem Schuhhaus finden Sie unverwechselbares, zeitgenössisches Schuhwerk – ausgewählt und präsentiert mit Begeisterung und sicherer Hand.



Vereinbaren Sie einen Termin mit uns und lassen Sie sich beraten. Wir freuen uns auf Sie! Ihr Fußspezialist.

Andreas Zänker Orthopädie-Schuhtechnik und Schuhhaus GmbH | Herzogstraße 7-9 | 44651 Herne | Telefon 02325/9012-0 oder -23
info@zaenker-web.de | www.zaenker-web.de | Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr, Fr. bis 19.00 Uhr, Sa. 10.00-14.00 Uhr



Destillerie Eicker & Callen
Alte Drogerie Meinken

Vertrieb sämtlicher Produkte der Feinbrennerei Th. Prinz

Wir bieten für Sie diverse Möglichkeiten zur Besichtigung unseres Betriebes, Führungen und Verkostungen an.

Destillerie Eicker & Callen · Heitkampsfeld 6 · 44652 Herne / Wanne-Eickel
Alte Drogerie Meinken · Hauptstraße 414 · 44653 Herne / Wanne-Eickel
Alte Drogerie Meinken · Osterfeldstraße 31 · 45886 Gelsenkirchen
Tel. 0 23 25 / 7 02 03 oder 0 23 25 / 7 36 66 · www.altdrogeriemeinken.de

Denken Sie an die Abgabe Ihrer **Steuererklärung 2015**



Christine Hartwig
Steuerberaterin - Diplom - Finanzwirtin

Steuerberatung
Unternehmensberatung

„Beraten ist Vertrauen“

Eickeler Bruch 112 44652 Herne
Fon: 0 23 25 / 58 55-0

www.steuerberatung-hartwig.de

EDITORIAL

Liebe Freundinnen und Freunde der guten Unterhaltung!



Vergessen Sie den Sommer, der ein Winter war, und freuen Sie sich mit mir auf einen heißen Herbst in meinen Palästen. Bis zum Jahresende geben sich im Mondpalast die Stars die Klinke in die Hand. Ich freue mich schon sehr darauf, drei der bekanntesten Film-, Fernseh- und Bühnenschauspieler Deutschlands in meinem großen Volkstheater präsentieren zu dürfen. Daniela Ziegler, Sabine Postel und Thomas Heinze werden bei uns ab Anfang Oktober die monatliche Lese-Reihe „Im Palast um 11“ fortsetzen.

Zwei neue Gesichter begrüßt auch die Mondpalast-Familie. Frank Kurth, Torwart-Legende bei Rot-Weiß Essen, wird am 2. September in unserem Fußball-Knaller „Ronaldo & Julia“ eine Gastrolle übernehmen. Am 14. September gibt der TV-Moderator und Ex-Dschungelcamper Mola Adebisi in unserer Erfolgskomödie „Flurwoche“ sein Mondpalast-Debüt. Für beide Vorstellungen hat der Vorverkauf bereits begonnen, das wird ein Spaß!

Hell glitzern die Lichter auch im RevuePalast Ruhr. Welche Fußballgrößen der ARD Sportschau-Club in diesem Jahr in unseren Palast dribbeln lässt, steht noch in den Sternen. In der Travestie-Show „Highlights“ jedenfalls geben sich garantiert die allergrößten Stars und Sternchen, die Diven und Herzensbrecher ein Stelldichein mit Jeanny, der zauberhaftesten Blondine, die die Zeche Ewald je gesehen hat. Ab November wechselt die Show ihr Motto. Ob „Das verflixte siebte Jahr“ oder „White Wonderland“ - Showregisseur Ralf Kuta hält viele Überraschungen für seine Gäste bereit.

Gönnen Sie sich oder Ihrem Lieblingsmenschen zur Show doch einfach mal ein VIP-Ticket! Damit genießen Sie Ihren Abend im Mondpalast oder RevuePalast als mein besonderer Gast mit vielen angenehmen Extras. Wir beraten Sie gern.

Machen Sie sich doch mal wichtig!
Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Herzlichst, Ihr

Christian Stratmann
Prinzipal



Deutschlands großes Volkstheater

Im Januar 2004 eröffnete Prinzipal Christian Stratmann den Mondpalast von Wanne-Eickel als erstes und bisher einziges Volkstheater im Ruhrgebiet. Seitdem amüsierten sich mehr als 850.000 Gäste über unverwechselbare Komödien aus der Feder von Erfolgsautor Sigi Domke, die das Leben und die Menschen im Ruhrgebiet liebevoll-ironisch und urkomisch auf die Schippe nehmen.

www.mondpalast.com




Die internationale Show

Im Oktober 2009 erwachte die denkmalgeschützte Heizentrale des stillgelegten Bergwerks Ewald in Herten zu neuem Leben – als RevuePalast Ruhr, das weltweit einzige Travestietheater „auf Zeche“ mit einer einzigartigen Atmosphäre. Ob Broadway-Shows, glamouröse Konzerte oder erotische Nächte nur für Frauen – der romantisch verwiterte RevuePalast Ruhr garantiert magische Momente.

www.revuepalast-ruhr.com





„Käpt'n Mola“ spielt bei „Flurwoche“

Viva-Moderator, Schauspieler, Synchronsprecher, Tänzer, Musiker und RTL-Dschungelcamper: Mola Adebisi hat viele Talente. Einige davon wird der als „Käpt'n Mola“ bekanntgewordene Mann mit den lustigen Rastalocken am Mittwoch, 14. September, ab 20 Uhr im Mondpalast unter Beweis stellen. An diesem Abend übernimmt Adebisi, in Uelzen geborener Sohn nigerianischer Eltern, eine Gastrolle in Sigi Domkes Multikulti-Komödie „Flurwoche“. Ein Besuch in Deutschlands großem Volkstheater brachte den 43-Jährigen auf die Idee. „Ich bin begeistert von der Komödie. Besonders beeindruckt hat mich die Authentizität, mit der das Stück umgesetzt wurde. Es entsteht ein Wir-Gefühl und ein Miteinander von Schauspielern und Theatergästen.“ Außerdem habe er weder so gute Schauspieler erwartet noch ein so harmonisches Drumherum, verriet Mola Adebisi Mondpalast-Prinzipal Christian Stratmann: „Die Location, die Komödie und der Inhalt sind Weltklasse!“ Der Vorverkauf für den Abend hat bereits begonnen.

STRATMANN'S HALL OF FAME

Mehr als 250 hochrangige Gäste aus Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Unterhaltung nahmen am Festakt zur Verleihung der Solidarfonds-Awards 2016 im RevuePalast Ruhr.



Die Laudatoren zur Verleihung der Solidarfonds-Awards 2016: Jürgen Renfort, Christian Stratmann, Dr. Ludger Stratmann, Henning Krautmacher, Joachim Llambi, Jörg Zajonc und Anna-Maria Zimmermann (von li.).



Auch die Kölner Kult-Band „Höhner“ spielte bei den Solidarfonds-Awards im RevuePalast Ruhr.



Roland Kaiser spendete sein Echo-Preisgeld der Solidarfonds-Stiftung NRW.



„Echte Freunde ston zesamme“: Dr. Michael Kohlmann, Vorstandsvorsitzender der Solidarfonds-Stiftung NRW, Christian Stratmann und Henning Krautmacher, Frontmann der Kölner Kult-Band „Höhner“ (von li.).



Schlagersänger Norman Langen unterstützt regelmäßig den Solidarfonds und erhielt dafür einen Award.



Schlagerikone Bernhard Brink erhielt einen Award für sein nachhaltiges soziales Engagement.

Alle Fotos: © Solidarfonds-Stiftung NRW by Bernd Wolsing



Der Saal im RevuePalast war festlich dekoriert, über 250 geladene Gäste fühlten sich dort wohl.



„Yesterday Man“ Chris Andrews erhielt einen Award und setzte zudem ein musikalisches Glanzlicht.



Ronaldo & Julia



Der Volltreffer (nicht nur) für Fußballfans

Der Mondpalast wurde in der Sommerpause auf Hochglanz gebracht, die Bühnenbretter geputzt: Jetzt starten wir unter Volldampf in die zweite Hälfte der Spielzeit 2016 – mit „Ronaldo & Julia“, Deutschlands erfolgreichste Fußballbühnen-Komödie. Mehr Kickerspaß geht wirklich nicht!



Dauerbrenner!

Nur noch 9 x in diesem Jahr: 2. 3. und 4. September 14., 15. und 16. Oktober 21., 22. und 23. Oktober

Auf die Plätze, fertig, los! Bereits Anfang September liefern sich Schalke-Knappe Ronaldo und seine schwarz-gelbe Julia das schönste Liebes-Dribbling, das man sich vorstellen kann. Seit den ersten Tagen unseres Volkstheaters sorgt diese Kultkomödie für „Standing Ovations“ der Gäste. Auch das Fernsehen kam an dem Fußballbühnen-Klassiker nicht vorbei und sendete eine – etwas abgeänderte Fassung – mit großem Erfolg im WDR.

Für die Wiederaufnahme am 2. September haben wir uns prominente Unterstützung geholt: Frank Kurth, Torwart-Legende von Rot-Weiß Essen, übernimmt eine Gastrolle (siehe Text unten auf dieser Seite).

Zum Inhalt: Mit Humor und Charme wird die von zwei Wirten und ihren Familien erzählt. Die mittelschwere Katastrophe: Ihre Kneipen liegen Wand an Wand und sie vertreten zwei unversöhnliche Glaubensrichtungen – Schalke 04 und Borussia Dortmund! Zwischen Tochter Julia Kapulinski und Nachbarssohn „Ronaldo“ Montakowski funkt es allerdings heftig –

kaum vorzustellen, sollten das ihre Familien erfahren ... Genau das tun sie natürlich. Ob die Liebe siegt? Das wird an dieser Stelle nicht verraten! Wir empfehlen nur: Selber anschauen! „Ronaldo & Julia“ ist die Komödie für alle Ruhrgebietler, die das Ruhrgebiet lieben. Für alle Nicht-Ruhrgebietler, die das Ruhrgebiet lieben. Für alle Ruhr- und Nicht-Ruhrgebietler, die Shakespeare lieben. Und für alle anderen sowieso!

RWE-Legende Frank Kurth wechselt vom Tor auf die Bühne

Gastrolle im Fußball-Klassiker „Ronaldo & Julia“ am 2. September

Rudi Assauer, Werner Hansch, „Aki“ Schmidt und Ingo Anderbrügge – sie alle standen schon einmal auf der Mondpalast-Bühne und übernehmen eine Gastrolle in unserem Fußball-Klassiker „Ronaldo & Julia“. Jetzt verpflichtete Prinzipal Christian Stratmann einen weiteren Star der deutschen Fußballszene: Frank Kurth, der als Torwart 358-mal das Trikot von Rot-Weiß Essen trug und für den Verein unter anderem in der 2. Bundesliga spielte.

„Bei einer Veranstaltung von RWE hat mich Christian Stratmann angesprochen. Und ich fand das eine coole Idee und habe sofort zugesagt“, so der 54-Jährige, der im Vertrieb einer Kölner Mediengroßhandlung tätig ist. Für das Essener Urgestein – Frank Kurth gehört mit Willi „Ente“ Lippens zu den Rekord-



spielern des Vereins – wird sein Bühnen-Gastspiel am Freitag, 2. September, eine völlig neue Erfahrung: „Ich stand noch nie auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Ich freue mich aber sehr darauf, mal

hinter die Kulissen der bunten Theaterwelt zu blicken.“ Welche Rolle Ekki Eumann, Künstlerischer Leiter im Mondpalast, seinem „Gast-Schauspieler“ auf

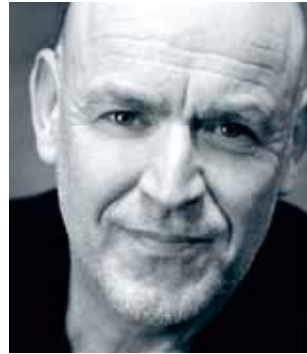
den Leib schneiden wird, sei hier noch nicht verraten. Nur so viel: In der Liebe zwischen Schalke 04 und Borussia Dortmund wird es sicher auch ein Plätzchen für Rot-Weiß Essen geben ...

Frank Kurth heute (Bild oben) und in seiner aktiven Zeit – am 2. September übernimmt er eine Gastrolle in „Ronaldo & Julia“.

Aber nicht immer ist es der Mai. Manchmal

GLOSSE

Alles neu macht der Mai



machen auch der Juni, Juli und August alles neu. Zum Beispiel im Mondpalast. Jetzt werden Sie sagen: Im Mondpalast funkelt und glänzt doch immer alles. Was soll denn da neu gemacht werden?

Und darauf sage ich: Ja, aber im Theater glänzt es immer nur vor den Kulissen. Hinter den Kulissen erinnerte manches an meine Lieblingsband „Einstürzende Neubauten“. Kein Wunder, hat der Mondpalast doch als „Kaisersaal“ und als „Saalbau Wanne-Eickel“ schon so einiges hinter sich, zum Beispiel den Kaiser.

Sie haben von dem alles nichts mitbekommen. Oder sind Sie je bei uns während der Vorstellung nass geworden? Eben nicht, weil unterm Dach ständig fleißige Mitarbeiter mit Eimern herumwuselten, um Sie trocken zu halten.

Unsere Schauspielerin Silke Volkner musste, um in ihre Garderobe zu kommen, immer durch eine tiefe Mulde klettern. Der Holzboden hatte schon vor geraumer Zeit seinen Geist aufgegeben und sich Richtung 7. Sohle von Unser Fritz verabschiedet. Haben Sie davon etwas gemerkt? Natürlich nicht.

Wussten Sie, dass der Parkplatz für die Schauspieler seit Jahren nur mit geländegängigen Fahrzeugen befahrbar ist? Nun können sich Schauspieler selten (eigentlich nie) solche

Riesenausos leisten. Sie fahren eher Fiat 500 oder Fahrrad. Und von beiden sind schon mehrere in den Schlagloch-Untiefen des Parkplatzes verschwunden. Martin Zaik haben wir einmal erst kurz vor der Vorstellung wiedergefunden.

Aber jetzt haben der Juni, Juli und August alles neu gemacht. Der komplette Mondpalast war eingerüstet wie der Kölner Dom. Das Dach wurde dichtgemacht. Der Parkplatz ist neu as-

phalziert. Und Silke Volkner muss nicht mehr angeseilt werden, um ihre Garderobe zu erreichen.

Das alles ist sehr erfreulich. Bei mir allerdings ist die Freude nicht ganz ungetrübt. Ich nämlich wohne im Mondpalast. Und gegen jedes Vorurteil beginnen deutsche Handwerker ihre Arbeit pünktlich um 8 Uhr morgens. Besonders die Dachdecker machen bis 12 Uhr einen Heidenlärm. Dann trinken sie in glühender Hitze mit nacktem Oberkörper eine zischende, eiskalte Cola und recken und strecken dabei ihre Muskeln. Meine pubertierende Tochter ist dann gar nicht mehr vom Fenster wegzukriegen. Nach der Cola machen sie dann wieder Lärm. Jeden verd...ten Werktag, drei Monate lang.

Jetzt bekommen Sie vielleicht Angst, dass Sie den Mondpalast nicht wiedererkennen. Ich kann Sie beruhigen. Nicht alles ist neu, renoviert und glänzend. Unser aller Prinzipal, Christian Stratmann, ist immer noch der Alte. „Gott sei Dank!“ höre ich Sie erleichtert rufen.

Na ja, wenn Sie meinen. Auf jeden Fall kommen Sie bitte auch zur neuen Spielzeit in Scharen. Sie bleiben garantiert trocken.

Mit herzlichem Gruß

Thomas Rech (Intendant a.D.)

LACHEND IN DIE WEIHNACHTSFEIERTAGE

Weihnachtsmatinee der Solidarfonds-Stiftung NRW im Mondpalast hilft benachteiligten Kindern und Jugendlichen

Sehr großer Beliebtheit erfreuen sich die Weihnachtsmatineen, die die Solidarfonds-Stiftung NRW seit mittlerweile fünf Jahren im Ruhrgebiet präsentiert. Am Sonntag, 4. Dezember, kommen die Besucher des Mondpalastes von Wanne-Eickel erstmals in diesen Genuss – am 2. Advent erwartet sie gleich ein humoristischer Dreierpack.

Um die Bildungs- und Schulprojekte der gemeinnützigen NRW-Stiftung zu unterstützen, präsentieren die bekannten Kabarettisten **Torsten Sträter, Wolfgang Trepper und Bruno „Günna“ Knust** Ausschnitte aus ihren aktuellen Bühnenprogrammen.

Mit Torsten Sträter steht einer der angesagtesten deutschen Comedians auf der Bühne im Mondpalast; der Mann mit der Mütze ist unter anderem Stammgast bei „Nuhr im Ersten“ in der ARD. Gleichfalls eine hohe Fernsehpräsenz weist Wolfgang Trepper auf. Aktuell erzählt der Duisburger in „Nutten, Koks & frische Erdbeeren“ die Geschichte des deutschen Schlagers. Mit Bruno „Günna“ Knust als Dortmunder



Urgestein, echtem „Ruhr“ und Kultfigur werden sie über zwei Stunden die Lachmuskeln der Zuschauer strapazieren.

Der Erlös der Benefizveranstaltung wird für Förderprojekte von benachteiligten Kindern und Jugendlichen im Ruhrgebiet verwandt. Dr. Michael Kohlmann, Vorstandsvorsitzender der Solidarfonds-Stiftung NRW: „Unser gemeinsames Anliegen und Ziel ist es, jungen Menschen Chancen zu eröffnen, Perspektiven für eine gute Zukunft zu schaffen und mit dafür zu sorgen, dass kein Kind, kein Jugendlicher zurückbleibt.“

Beginn der Weihnachtsmatinee ist um **11 Uhr** (Einlass ab 10 Uhr). Eintrittskarten gibt es ab 19,70 Euro (inkl. Systemgebühr) und sind ab sofort am Kartentelefon unter 02325/588 999 sowie an der Theaterkasse im Mondpalast erhältlich.

Kartenreservierungen sind auch online möglich: www.mondpalast.com
Weitere Informationen zur Stiftung finden Sie hier: www.solidarfonds-nrw.de

Weihnachtsfeiern in Stratmanns Palästen

Genussvolle Momente und allerbeste Unterhaltung – Ab dem 1. Dezember heißt es wieder „Frohet Fest“ im Mondpalast

Es ist nie zu früh, an Weihnachtsfeiern zu denken. Wer sich geschäftlich oder privat auf die Suche nach dem Außergewöhnlichen macht, wird im Mondpalast von Wanne-Eickel oder im Revuepalast Ruhr garantiert das Richtige finden. Ob Show oder Komödie – Weihnachtsfeiern für Firmen, Praxen oder die ganze Familie in einem der

Unterhaltungspaläste von Prinzipal Christian Stratmann bieten den perfekten Rahmen für einen Abend voller Vergnügen und festlicher Momente. Wie und wo gefeiert wird, darüber bestimmen allein die Gäste. Dabei liest ihnen das Gastgeber-Team von Mond- und Revuepalast jeden Wunsch von den Augen ab. Gewiss ist in jedem Fall: Mit einem

vorweihnachtlichen Event im Hause Stratmann treffen sie in jedem Fall die richtige Wahl. „Alle Jahre wieder ...“ zeigen wir auch unsere Weihnachtskomödie „Frohet Fest“. Sie ist auf dem besten Weg, ein ebensolcher Evergreen zu werden wie das beliebte Weihnachtslied. Ab Donnerstag, 1. Dezember, wird „Frohet Fest“ im

Mondpalast gezeigt – 15 Vorstellungen sind bis zum 29. Dezember geplant. Buchen Sie bereits jetzt Ihre Eintrittskarten für die Weihnachtskomödie „Frohet Fest“ am **Kartentelefon 02325 / 588 999** oder im Internet unter www.mondpalast.com

NRW-Innenminister Ralf Jäger schaut bei „Wanne-Kopps“ vorbei

Prominente Gäste bei der neuen Erfolgskomödie im Mondpalast: Der „oberste Polizist“ des Landes nahm sogar im Einsatz-Auto Platz

Wenn Arni und Wenzel im Polizeiauto gemeinsam Streife fahren, gibt ihnen Wanne-Eickel nur wenig Anlass zur Freude. Im Gegenteil: Rapper, Omis und Bordsteinschwalben machen den Ordnungshütern das Leben schwer. Arni, der Routinier mit der Reibeisenstimme, und Wenzel, ein langer Lulatsch vom Dorf, nehmen es aber mit Humor. Sie sind schließlich „Die Wanne-Kopps“ in Sigi Domkes Riesenspaß über leichte Jungs und schwere Mädchen, der neuen Erfolgskomödie im Mondpalast. Seit Ende April 2016 wird der Jux um die schrullige Belegschaft der Wache Wanne-West auf der Bühne im Mondpalast von Wanne-Eickel gezeigt und vom Publikum gefeiert.

„Diese neue Komödie zeigt auf herrlich verrückte Art den ganz normalen Wahnsinn des Polizeialltags“, sagt Prinzipal Christian Stratmann über die aktuelle Produktion im Mondpalast-Theater-



NRW-Innenminister Ralf Jäger (obere Reihe, 2. von li.) mit dem Mondpalast-Ensemble und Prinzipal Christian Stratmann (re.) in der Wache Wanne-West.

jahr 2016. „Mit dem Thema, aber auch mit der Machart, knüpfen wir an unser Erfolgsstück ‚Flurwoche‘ an. Die Gags sind ziemlich schräg und sehr lustig.“

Davon bekamen auch die „Chefs“ Wind: Ralf Jäger (55, SPD), Innenminister in NRW und damit

„oberster Polizist“ in unserem Bundesland, machte sich bereits selbst ein Bild vom Treiben in der Wache Wanne-West. Der Minister und seine Ehefrau hatten großen Spaß an den schrägen Ordnungshütern aus der Emscherzone. Nach Ende der Vorstellung kletterte Jäger auf die Bühne und nahm

sogar im Streifenwagen von Arni und Wenzel Platz. Fleißig die Werbetrömmel rührt auch Andreas Dickel, Leitender Kriminaldirektor im Polizeipräsidium Bochum, der die Patenschaft über das Stück übernommen hat. Dickel schaute sich mit Kollegen der Kriminalpolizei die „Bühnenpolizisten“ an und war begeistert: „Die Komödie zeigt auf humorvolle Art, wie schnell eine aus dem Zusammenhang gerissene Situation einen Medien-Hype auslösen kann und wie die Polizei dann reagieren muss.“ Begleitet wurde Norbert Dickel bei seinem Besuch im Mondpalast von Polizeidirektor Peter Roemers aus Köln sowie Polizeidirektor Juergen Siebel aus Detmold.

Spielertermine in 2016:

23., 24. und 25. September
28., 29. und 30. Oktober
4., 5. und 6. November

Karten unter:
0 23 25 / 588 999

Wir danken unseren Partnern:



ANZEIGE

Vorhang auf für unsere neuen Gebrauchten!

familiär, freundlich, fair.

Dorstener Straße 329
44653 Herne

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

smart

HENNING
www.henning-automobil.de

ANZEIGE

Wat ne herrliche Welt

Eine musikalische Reise durch 60 Jahre Ruhrgebiet

Bergmann Fritz hat sich einen Tag vor dem Endspiel der Fußball-WM 1954 in Bern zwischen Ungarn und Deutschland unter Tage verlaufen. Jetzt, über 60 Jahre später, kommt er in seinem alten Schrebergarten wieder ans Tageslicht. Doch er erkennt „sein“ Ruhrgebiet nicht mehr wieder!



Die Familie liegt sich in den Haaren, der Himmel ist blau und gegessen wird Pizza. Aber Fritz hat nur eine Frage: „Haben wir's geschafft?“ „Wat ne herrliche Welt“ wurde 2005 auf Anhieb zum Publikumsknüller im Mondpalast. Ekki Eumann, der neue künstlerische Leiter des Mondpalasts, hat sich die großartige Kumpelkomödie gemeinsam mit Autor Sigi Domke vorgeknöpft und mit leichter Hand runderneuert. Herausgekommen ist ein Riesenspaß – verknüpft mit einer musikalischen Zeitreise durch 60 Jahre Ruhrgebiet.

Große Namen - große Gefühle

Lesesonntage „Im Palast um 11“ starten am 2. Oktober



Sabine Postel

Gutes bleibt – auch im Mondpalast. „Im Palast um 11“, die im vergangenen Jahr erfolgreich gestartete Lesereihe, geht weiter. Wieder ist es Mondpalast-Prinzipal Christian Stratmann gelungen, Deutschlands TV-Elite nach Wanne-Eickel zu locken. Die Top-Schauspieler Daniela Ziegler, Thomas Heinze und Sabine Postel interpretieren ausgewählte Lieblingstexte.

2. Oktober: Daniela Ziegler liest unter dem Titel „Des Blickes zitterndes Begehren“ Geschichten und Gedichte von Sehnsucht, Liebe und Begehren.



Thomas Heinze

13. November: Der TV- und Film-Schauspieler Thomas Heinze liest Texte von Sir Peter Ustinov.
11. Dezember: Schauspielerin Sabine Postel stellt „Küsschen, Küsschen“ vor, das wohl bekannteste Werk des britischen Autors Roald Dahl. Die Veranstaltungen finden als Matinee jeweils sonntags um 11 Uhr im Theatersaal statt. Karten zum Preis von 19,50 Euro (inkl. 1,- Euro Systemgebühr) sind ab sofort erhältlich.

Kartentelefon unter
0 23 25 / 588 999

Flurwoche

Knatsch im Treppenhaus

Besen, Peitschen, Putzeimer: Man nehme eine rassistische Italienerin, ein Paar deutscher Ordnungsfanatiker, einen sentimental Schwulen, eine russland-



deutsche Domina und einen nörgelnden Einsiedler. Man gebe all diese in einen gemeinsamen Hausflur und rüttle einmal kräftig an den Vorurteilen. Heraus kommt: die „Flurwoche“, die leidenschaftlich politisch unkorrekte Mondpalast-Komödie über den urkomischen Alltagswahnsinn ruhrpöttischer Hausgemeinschaften. Das Ruhrgebiet wie es leibt und lebt kommt zum Vorschein: Krasse Vorurteile machen eine harmonische Hausgemeinschaft unmöglich. Erst der drohende Verlust des Zuhauses schweiß die Bewohner zusammen und zeigt die Menschen hinter den Masken der Klischees.

Ein kleiner Engel 2. Klasse

In einer Welt voller Liebe, Apps und Klingeltöne

In einer Welt, in der alle nur auf ihr Smartphone schauen, um keine Mails, Posts oder Tweets zu verpassen, ist es für einen Engel ohne Flügel gar nicht so leicht, Amors Pfeile in die richtigen Herzen zu versenken. Das muss besonders der kleine, dicke Engel Engelbert erfahren. Ohne Flügel ist er nur ein „Engel 2. Klasse“. So lässt sich das Leben über den Wolken nicht genießen. Zum einen haben auch Engel Gewichtsprobleme, zum anderen kann Engelbert nur von Wolke zu Wolke hüpfen. Engelbert zermartert sich den Kopf, wie er der 2. Klasse entkommen kann. Dann hat er eine himmlische Idee: Er spielt Amor und bringt zwei Menschen, die wirklich zusammengehören dazu, sich ineinander



zu verlieben. Doch in einer Welt der Smartphones, Apps und Klingeltöne ist das gar nicht so einfach ...

Seit Oktober 2015 begeistert dieses himmlische Komödie aus der Feder von Sigi Domke die Gäste im Mondpalast. Im neuen Jahr ist der „Engel“ im Februar und im März zu sehen.

■ PRESSESTIMMEN

„Himmliches Stück ohne Handy“ (WAZ)
„Pulver von der allerfeinsten Sorte!“ (Sonntagsnachrichten Herne)
„Martin Zaik – ein Vollblut-Komiker!“ (RuhrNachrichten)

Othello, der Schwatte von Datteln

Eine Wochenmarkt-Komödie

Auf einem Wochenmarkt war ja nun wirklich jeder schon mal. Oder? Falls nicht, wäre das noch ein Grund mehr, den Mondpalast zu besuchen. Da steht nämlich einer auf der Bühne, mit all den Originalen, die so ein Markt zu bieten hat, gerade im Revier. Unser Othello heißt eigentlich Marcello, ist neu auf dem Markt und mit seinem Südfrüchte-Stand die Attraktion schlechthin. Wir befinden uns nämlich tief in den 1950er Jahren. Mona, die Tochter des Kartoffelhändlers, ist sofort hin und weg, und das beruht auf Gegenseitigkeit. Aber leider gibt es auch hier, wie bei Shakespeare, einen Jago, der Marcello in Eifersüchteleien treibt, bis alles im Chaos endet. Wie bei Othello, eben nur sehr, sehr komisch!



Silke Volkner



Seit fast 20 Jahren folgt Silke Volkner dem Ruf des Theaters. In all den Jahren rief einer immer besonders laut – Thomas Rech. So verbrachten die beiden schon viele, viele Stunden miteinander. Ihre drei entzückenden Kinder hat sie allerdings mit einem anderen bezaubernden Mann mittels Schwangerschaften in ihr Leben eingebunden. Weil sie es turbulent liebt, verwundert es nicht, dass die Bochumerin auch im Stadion des VfL Bochum lauthals singend zu erleben ist.

Axel Schönenberg



„Ohne Worte“: Ein selbst gezeichneter Cartoon zeigt Axel Schönenberg mit einem Eimer über dem Kopf inmitten einer Partygesellschaft. Brieftaubenzüchter, Theologe, Altenpfleger: Die Karriere des gebürtigen Sauerländers liest sich wie ein Bilderbuch. Bereits im zarten Alter von 13 Jahren stellte er das beste Weibchen der Reisevereinigung Volmetal. Heute ist er als Schauspieler, der zum großen Vergnügen der Gäste gern Hochhäuser mit wehendem Haar besingt, glücklich über „Geliebene Worte“!

UNSERE PUBLIKUMSLIEBLINGE

Astrid Breidbach



Geboren in Hamburg, aufgewachsen in Berlin und Essen, begleitete Astrid Breidbach die Schauspielerei seit dem Jugendclub am Essener

Grillo-Theater bis hin zum berühmten Herbert Berghof (HB) Studio für Schauspiel und Improvisation in New York. Nach Engagements in Berlin und am Mecklenburgischen Landestheater Parchim freut sie sich, ihr Fähnchen auf dem Mond in Wanne-Eickel zu hissen, u. a. als Sonja Buschmann in „Flurwoche“ und als Frau Piesewotzki.

Heiko Büscher



Heiko Büscher ist Ruhrgebietler aus Überzeugung: 1994 zog es den gebürtigen Ostwestfalen nach Bochum – und auf die Bühne. Unter

der Regie von Thomas Rech und Ekki Eumann bewies er sein komödiantisches Talent in vielfältigen Rollen. Als treuer VfL-Fan hat der Dauerkartenbesitzer viel Spaß gehabt, aber auch viel gelitten. Den Wechsel der Gezeiten ist der leidenschaftliche Segler jedoch gewohnt.

Dirk Emmerich



Seine Eltern hätten es lieber gesehen, wenn Dirk Emmerich etwas „Bodenständiges“ gelernt hätte, statt mit der Darstellung von wahnsinnigen

Menschen sein Geld zu verdienen. Dank einer gesunden Portion Idealismus und Starsinn hörte er nicht auf ihren Rat und ging durch die harte Schule von Thomas Rech. Die wenige freie Zeit, die der Beruf ihm lässt, nutzt der gebürtige Düsseldorfer für seine anderen Leidenschaften Musik und Antiquitäten.

Ekkehard Eumann



Schon als Kind hat Ekkehard „Ekki“ Eumann gern auf der Straße gespielt. Später als Erwachsener auch – Theater. Mit fortgeschrittenem

Alter waren ihm dann die geschlossenen Kulturanstalten lieber. Sein Motto: „Ein ehrliches Lachen den Menschen zu entlocken ist die große Kunst des wahren Komödianten.“ Das danken ihm auch seine beiden Töchter, die ihm täglich zeigen, dass das Theater auch vor dem eigenen Zuhause nicht Halt macht.

Susanne Fernkorn



Auf wackeligen Kinderbeinen zog es Susanne Fernkorn schon auf die weltbedeutenden Bretter, die damals in Beckum im Münsterland

lagen. Mit der Jugendtheatertruppe enterte sie das Stadttheater. Nach dem Studium der Sonderpädagogik in Dortmund kehrte sie zur Bühne zurück. Im Ruhrgebiet tobt sie sich heute in theaterpädagogischen Projekten und eigenen Rollen aus: natürlich auch im Mondpalast.

Alma Gildenast



Ob Ballett, Jahrmarkttheater oder Musical – Alma Gildenast verfügt bereits mit Anfang 20 über eine beachtliche Bühnenerfahrung. Von

Kindesbeinen an singt, tanzt und spielt sich die gebürtige Gießenerin durch die Lande. Nach einer Ausbildung zur Musiktheaterdarstellerin in Hamburg hat die Jungschauspielerin 2011 den Weg zurück ins Ruhrgebiet gefunden, wo sie im Mondpalast ganz neue Erfahrungen macht.

Andreas Wunnenberg



Am 29. Geburtstag von Bruce Willis erblickte Andreas Wunnenberg in Dortmund das Licht der Welt. In seinem Freundeskreis

war er eher die Ausnahme mit dem verrückten Wunsch, Schauspieler zu werden. Nach dem Abitur sprach er an Schauspielschulen vor und flog erst einmal ordentlich „auf Fresse“. 2006 klappte es dann, und da ihm der Ruhrpott zu klein erschien, zog er nach München. Bis 2012 stand er dort auf der Bühne, ehe ihn das Heimweh packte.

Martin Zaik



Mit 18 auf die Bühne, mit 28 vor die Kamera, mit 38 in den Mondpalast und mit 48 immer noch hier: Auch wenn es Martin Zaik immer wieder

vor die Kamera zieht, hat der von der Presse als „brillante Rampensau aus dem Urschlamm des Reviers“ Gefeierte seine Heimat im Mondpalast gefunden. Durch seine Kunst schafft es der gebürtige Herner mit der unverwechselbaren Stimme immer wieder, skurrile Figuren normal, kleine groß und schlechte gut aussehen zu lassen.



Zur Halloween-Fete in den RevuePalast

Geister, Zombies, Hexen, Vampire und Nachgestalten, aufgepasst! Am Montag, 31. Oktober 2016, ab 21 Uhr erlebt der RevuePalast Ruhr eine ganz besondere Premiere - die allererste Halloween-Party im romantisch düsteren Showtempel. Eingeladen sind alle, die es sexy, aufregend und schaurig mögen. Gib' Süßes, sonst gibt's Saures! Bevölkert wird der RevuePalast von den fantastischen Königinnen und Königen der Nacht, die sonst bei Stratmanns Travestie-Shows Glanz und Glamour auf die Bühne zaubern. Ob Mann, ob Frau - wer weiß es schon genau? Prinzipal Christian Stratmann und Pa-lastleiter Marvin Boettcher

sind die Gastgeber dieses Gänsehaut-Abends, der Nerven und Sinne kitzelt: mit großartigen Verkleidungen, prickelnden Show-Einlagen und einem Wettbewerb um das originellste Kostüm! Verkleidung ist gern gesehen, aber kein Muss. Ein DJ bringt die „Untoten“ mit zu Halloween passender Musik in Bewegung. Stärken können sich die Geister in dieser rabenschwarzen Nacht von einer kleinen Karte. Der Vorverkauf für diesen außergewöhnlichen Abend hat bereits begonnen.

Karten zum Preis von 7,50 Euro im Vorverkauf, Abendkasse 10,- (pro Person inkl. 1,- Euro Systemgebühr) Kartentelefon: 02325 - 588 999

Mittwoch, 28. Sept.
Mittwoch, 19. Okt.
Mittwoch, 23. Nov.
jeweils ab 20



Wikinger lässt die Muskeln spielen

Ganze Kerle – Eine Nacht nur für Frauen ...

Hochtemperatur in der Heizzentrale: Die erotische Show „Ganze Kerle“ ist die Sensation im RevuePalast Ruhr. Die bekanntesten Profi-Stripper Deutschlands lassen im Wechsel mit den schrill-schrägen Schönheiten von „Femme Fatale“ die Herzen der weiblichen Gäste höher schlagen. Gänsehaut-Songs, Akrobatik, Tanz und sexy Kostüme – „Ganze Kerle“ ist ein Programm nur für Frauen, aber von Männern gemacht, die wissen, worauf es ankommt. In einer Gastrolle ist „Der Schwede“ (Bild) zu sehen, ein 28-jähriges Mannsbild, das alle Frauenherzen höher schlagen lässt.

Die glorreiche Sieben

Magische Zahl - magische Momente: Mit „Highlights“ feiert der RevuePalast Ruhr sein Gründungsjahr 2009 auf Zeche Ewald

Bereits in der Steinzeit haben die Menschen die Zahlen erfunden. Sie helfen zu verstehen, ob etwas viel oder wenig, groß oder klein, kurz oder lang ist. Manche Zahlen kommen in den Geschichten, Liedern und Lebensweisheiten der Menschen häufiger vor als andere. Zum Beispiel die Sieben. Eine Woche hat sieben Tage, Verliebte schweben im siebten Himmel. Man kennt „Die glorreichen Sieben“, „Die sieben Samurai“ und natürlich James Bond 007. Obendrein soll das siebte Jahr in einer Partnerschaft das „verflixte“ sein, bekannt aus dem gleichnamigen Film mit Marilyn Monroe.

Und weil auch der Regenbogen aus genau sieben Farben besteht, kam Ralf Kuta, Showregisseur im RevuePalast Ruhr, auf die Idee, seiner neuen Show „Highlights“ den Untertitel „Das verflixte siebte Jahr“ zu geben. Denn es war ziemlich genau vor sieben Jahren – im Oktober 2009 –, dass sich die historische Heizzentrale der stillgelegten Zeche Ewald in Herten in einen Unterhaltungstempel verwandelte. Seitdem begeisterten Shows in allen Farben des Regenbogens eine ständig wachsende Gästeschar, die dem Palast auch nach sieben Jahren noch in glühender Zuneigung verbunden ist.



Für Showregisseur Ralf Kuta ist Sieben die Zahl der Vollkommenheit und Grund genug, in der neuen Show Bilanz der großen Erfolge zu ziehen. Kuta verspricht die „emotionalsten, lustigsten und schärfsten Höhepunkte aus sieben Jahren Travestie auf Zeche“. Wer dabei sein durfte, hat es bestimmt nicht vergessen: Die große Revue „Voilà“ zauberte erstmals Pariser Flair in die denkmalgeschützte Heizzentrale – mit einem federgeschmückten Grand Opening, mit Kylie Minogue und ihren bösen Buben, mit Musical-Hits und den Songs der ganz großen Diven. Kuta beschwor die „Magic Moments“, ein seifenblasenbuntes Spektakel für Jung und Alt, und lud ein zu „Viva las Vegas“, einem Trip ins Spielerparadies am Strip.

Wie eh und je spinnst die zauberhafte Jeanny den goldenen Faden zwischen den jeweils 15- bis 20-minütigen Showblöcken. Natürlich werden hier den großen Publikums- lieblingen gehuldigt: Michael Jackson, Tina Turner, Edith Piaf, Caterina Valente, Marlene Dietrich. Viel mehr aber will der Show-Zauberer nicht verraten. Nur eines ist jetzt schon sicher: Palastfans werden verzaubert sein. Und wer noch kein Fan ist, wird sich neu verlieben!

Termine und Eintrittskarten unter: Telefon: 02325 – 588 999 www.revuepalast-ruhr.com



Sportschau-Club der ARD sendet live aus dem RevuePalast

Der ARD Sportschau-Club hat im RevuePalast Ruhr eine feste Heimat gefunden. Jeweils nach Fußballspielen, die von der ARD live übertragen werden, geben sich in der kultigen Untertagbar die Stars der Szene ein Stelldichein. Gastgeber ist Alexander Bommers, der zuletzt noch bei den Olympischen in Brasilien moderierte; an seiner Seite sitzt Arnd Zeigler, der immer wieder witzige Anekdoten über die jeweiligen Gäste parat hat. Die Termine 2016 der Sendungen im RevuePalast werden kurzfristig von der ARD bekanntgegeben; wenn sie vorliegen, werden wir sie sofort auf unserer Homepage veröffentlichen.

Wer Interesse hat, Gast dieser Livesendung zu sein, meldet sich am Kartentelefon unter 0 23 25 / 588 999. Pro Anrufer werden maximal zwei Tickets vergeben, der Eintritt kostet pro Person 21 Euro (inkl. Imbiss und 1 Euro Systemgebühr). Einlass in den RevuePalast Ruhr auf der Zeche Ewald in Herten (Werner-Heisenberg-Straße 2-4) ist eine Stunde vor Beginn des Livespiels. Selbstverständlich können die Gäste vor dem Sportschau-Club das Spiel vor Ort auf zwei Bildschirmen verfolgen.

Weitere Informationen: www.sportschau.de www.facebook.de/sportschau

Junge, was für eine Frau

Travestie & Entertainment live mit unserer Starmoderatorin Jeanny

AA Star is Born: Jeanny, die blonde Starmoderatorin im RevuePalast Ruhr, ist auf dem Weg nach oben. In ihrer Personality-Show „Jeanny - Man(n) kann auch anders“ zieht die frech-frivole Entertainerin völlig neue Register ihres Könnens. Jeannys sanfte Reibeisenstimme, kombiniert mit frecher Selbstironie, hat Star-Qualitäten. Sie tanzt, singt und spielt 100 Prozent live - so wie einst Mary, die Travestie-Legende, Jeannys

großes Vorbild: „Mary und Gordy haben die Travestie bereichert und vom Ruch des Rotlichtmilieus befreit.“ Genauso sieht sie sich selbst – als verführerisch-beschwingte Zauberin illusionärer Welten zwischen Mann und Frau.

Karten zum Preis ab 18,90 Euro inkl. 1,- Euro Systemgebühr Kartentelefon: 02325 – 588 999 (mo – fr 10 – 19 Uhr, sa 10 – 14 Uhr)



Sa., 17. September, 20 Uhr
Fr., 14. Oktober, 20 Uhr
Sa., 20. November, 20 Uhr

UNSERE SHOWSTARS

DANNYBOY



Dannyboy alias Ralf Kuta ist Regisseur und Kopf des Ensembles Femme Fatale. Über 30 Jahre Bühnenerfahrung, sein Qualitätsanspruch und hohe Professionalität machen die Shows des in Essen lebenden Künstlers einfach unverwechselbar. Seine Leidenschaft als Darsteller gilt den großen Diven wie Marlene Dietrich, Hildegard Knef und Caterina Valente.

JEANNY



Jeanny – wunderbar blond in glamourösen Kleidern – knüpft den roten Faden der Revue. Mit viel Esprit und gehöriger Selbstironie spielt sie gekonnt auf der Klaviatur der Geschlechter. Ihr Augenaufschlag, kombiniert mit erotischem Live-Timbre und verführerischem Hüftschwung, sorgt bei so manchem Kerl für weiche Knie. Und wenn es richtig knistert – dann uuuhuuuuuuuuuu...

MICHELLE



Vom Zuckerhut ins Ruhrgebiet: Seit November 2015 wandelt Michelle im RevuePalast Ruhr zwischen den Geschlechterrollen. Die ausgebildete Visagistin und Make-Up-Artistin ist seit 18 Jahren als Dragqueen und Travestiekünstlerin auf den Bühnen zuhause. Sie stammt aus Fortaleza in Brasilien. „Auf Zeche“ tauschte sie nun die glitzernde Samba-Welt gegen die schillernde Atmosphäre von Christian Stratmann's RevuePalast.

LALO



1.000 Masken sind nicht genug für diesen Verwandlungskünstler par excellence. Die mechanische Puppe, La Habanera, Amy Winehouse – mit Präzision, Leidenschaft, Herz und Humor macht Lalo jeden seiner Auftritte zu einem ganz besonderen Erlebnis. Der gebürtige Spanier ist auch ein Köhner an der Nähmaschine – alle Kostüme der Show entstanden in seinem Atelier.

DONATO



Nach jahrelanger Erfahrung als Hip-Hop- und Pilates-Coach hat Donato Femme Fatale für sich entdeckt. Seine Qualitäten bringt er als Tänzer mit viel Sex-Appeal auf die Bühne. Mit fast traumwandlerischer Sicherheit schillert er zwischen Mann und Frau. So begeistert der begabte Sänger nicht nur live als Roger Cicero, sondern auch als kurvig Janet Jackson oder im Männer-Tango.

CARLOS



Als temperamentvoller Tänzer und fantasiereicher Choreograph ist Carlos seit Anbeginn von Femme Fatale dabei. Viele Choreographien, die auch im Ausland, unter anderem in Brasilien und Spanien, zu sehen waren, tragen die Handschrift des Brasilianers. Seine Michael Jackson Performance mit Moon Walk gehört zum Aufregendsten, was der RevuePalast zu bieten hat.

Im Gespräch mit Franz Müntefering:

„Aha, das spielt bei uns!“

Zur Person

Franz Müntefering (* 16. Januar 1940 in Neheim, heute Arnsberg) war von 1998 bis 1999 Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, von 2002 bis 2005 Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion und ab März 2004 – zunächst bis November 2005 und noch einmal von Oktober 2008 bis November 2009 – auch ihr Bundesvorsitzender.

Von 2005 bis 2007 war Müntefering Vizekanzler und Bundesminister für Arbeit und Soziales im ersten Kabinett von Angela Merkel sowie in den Jahren 1975 bis 1992 und 1998 bis 2013 Abgeordneter des Deutschen Bundestages (MdB). Franz Müntefering ist seit 27. April 2013 ehrenamtlich Präsident des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) Deutschland. Am 25. November 2015 wurde er zum Vorsitzenden der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) gewählt.

Am 12. Dezember 2009 heiratete er in dritter Ehe die gelernte Kinderpflegerin und Journalistin Michelle Schumann aus Herne, die 2013 für die SPD in den Bundestag einzog. Franz Müntefering ist bekannt für seinen trockenen Humor und seine klare, prägnante Sprache. Sein Lebensmotto lautet: „Schlage die Trommel und fürchte dich nicht.“ Mit seiner Ehefrau Michelle lebt er in Herne und in Berlin.

Dieser Patenonkel nimmt kein Blatt vor den Mund: Die typisch deutsche Unart, zwischen Hochkultur und Volkskultur zu unterscheiden, findet Franz Müntefering schlicht „Unsinn“. Auch deshalb darf Mondpalast-Prinzipal den langjährigen SPD-Spitzenpolitiker und ehemaligen Vizekanzler wohl mittlerweile zu seinen Stammgästen zählen. Im Sommer 2016 hat Franz Müntefering sogar die Patenschaft über die beliebte Oldie-Komödie „Auf der Wilden Rita“ übernommen. Was den Wahl-Herner sonst noch mit Deutschlands großem Volkstheater verbindet, verrät er in der Rubrik „Palastfreunde“.



„Der Pott kann stolz auf seinen Mondpalast sein“, sagt Franz Müntefering (re.), hier mit Prinzipal Christian Stratmann.

Herr Müntefering, wann waren Sie zum ersten Mal im Mondpalast von Wanne-Eickel?

Franz Müntefering (FM): Erst vor zwei oder drei Jahren. Seitdem besuche ich alle Premieren, wenn meine Zeit es zulässt.

Wie gefällt Ihnen Volkstheater nach Art des Mondpalasts?

FM: Volkstheater ist Lokal- und Regionaltheater. Es spielt im konkreten Leben, an konkreten Orten, weniger in Sphären. Wir haben ja in Deutschland so eine Art, zwischen Hochkultur und Volkskultur zu unterscheiden. Ich finde das Unsinn. Ich mag es sehr, wenn der Ruhrpott über sich selbst schmunzelt. Volkstheater ist anders als Boulevard-Theater. Im Volkstheater geht es darum, dass man in den Stücken die Region erkennt und dass es dort eine Erdung gibt. Die Menschen, die die Komö-

dien sehen, wissen sofort: Aha, das spielt bei uns. Das ist ungeheuer wichtig und ein großer Pluspunkt des Hauses. Deshalb sage ich: Wanne, Wanne-West, Wanne-Eickel, Herne, der Pott insgesamt kann stolz auf seinen Mondpalast sein.

Warum haben Sie die Patenschaft über die „Wilde Rita“ übernommen?

FM: Die „Wilde Rita“, das Schiff, ungenutzt altersschwach im Hafen dümpelnd, ist Synonym für die Welt im dritten Drittel des Lebens, rampoziert, nicht mehr wirklich seetüchtig, ja, langweilig. Zwei Frauen, Mia und Hannelore, werden initiativ. Das ist besonders lebensnah. Während wir Menschen gespannt auf das Leben blicken, das sich vor uns ausbreitet, findet es gerade statt. Und irgendwann blicken wir uns um und erkennen, dass ganz viel der einma-

ligen Zeit im Leben vorbei ist. Mehr sogar, vielleicht viel mehr sogar, als noch vor uns ist. Manche resignieren, verstehen den Einstieg ins dritte Drittel des Lebens als langweilige Runde des Lebens, in der man ohne Ambitionen den Lebenstank leerfährt. Andere aber tanken noch einmal auf und geben diesem Stück Leben, Sinn und Pepp. Das kann man mit psychologischem und soziologischem Tiefgang versuchen zu beschreiben, man kann aber auch fröhliches, freches, lebensnahes Volkstheater daraus machen, das auch noch Spaß macht.

Welche Komödie mögen Sie am meisten?

Ronaldo und Julia.

Was sehen Sie gerne auf der Bühne?

Ich gehe gern ins Theater, komme aber nur selten dazu. Besonders gerne sehe ich Räuber Hotzenplotz, Hexenjagd und Die Gerechten.

Haben Sie eine Lieblingsrolle auf der Theaterbühne?

Nein. Ich verliebe mich von Mal zu Mal neu.

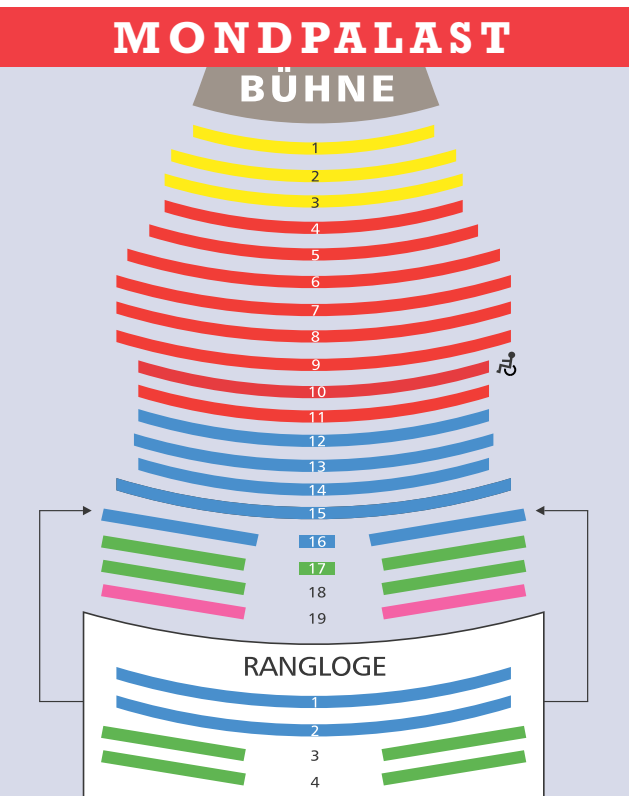
Könnten Sie es sich vorstellen, im Mondpalast selbst einmal auf der Bühne zu stehen?

Vorstellen ja, aber das führt dazu, dass ich dort nie zu sehen sein werde.

SITZPLAN & PREISE

Karten gibt es an der zentralen Theaterkasse im Mondpalast, Wilhelmstraße 26, 44649 Herne (Wanne), an unserem **Kartentelefon 02325 - 588 999** (mo-fr 10-19 Uhr, sa 10-14 Uhr) oder im Internet unter:

www.mondpalast.com
www.revuepalast-ruhr.com



Schalke und Dortmund auf einem T-Shirt vereint!

Für 15 Euro können Fans von „Ronaldo & Julia“ jetzt Farbe bekennen. T-Shirt gibt es an der Theaterkasse

Welche Frau kennt das nicht: Im Kleiderschrank findet sich nichts Passendes zum Anziehen. Doch damit ist jetzt Schluss. Der Mondpalast hat für seine romantischste und erfolgreichste Komödie – das Schalke-Dortmund Bühnen-Derby „Ronaldo & Julia“ – ein T-Shirt entworfen. Damit zollt er nicht nur seinem Dauerbrenner Respekt, sondern spricht auch vielen Fans aus dem Herzen. Für nur 15 Euro ist das schwarze Shirt mit dem weißen Schriftzug „Eine Liebe zwischen Schalke und Dortmund“, dem Mondpalast-Logo und dem Stücketitel an der Theaterkasse im Mondpalast, Wilhelmstraße 26, erhältlich. Natürlich in allen Größen, von S bis XXL, und natürlich auch für die männlichen Fans!



Echte Liebe ist universal: Zwei Welten finden zueinander.

Mit dem Taxi zur Show!

Ohne Umsteigen ins Vergnügen! Fahren Sie vor wie die ganz großen Stars zu einem rundum glamourösen Abend im RevuePalast Ruhr auf Zeche Ewald in Herten! Ganz entspannt rollen Sie an Veranstaltungstagen direkt vors Eingangstor unseres Showtempels – mit dem „Palast-Taxi“,

das Sie am Hauptbahnhof Wanne-Eickel abholt. Der Transfer vom Bahnhof zum RevuePalast kostet pro Fahrt und Person nur fünf Euro. Er ist nur in Verbindung mit einer Eintrittskarte in den RevuePalast Ruhr möglich. Buchen Sie Ihr „Palast-Taxi“ einfach mit der Theaterkarte!

ZAHN
NLC
CKE
?

Dann kommen Sie zu uns!



HERAUSGEBER: RevuePalast Ruhr GmbH & Co. KG, Werner-Heisenberg-Straße 2-4, 45699 Herten, Geschäftsführender Gesellschafter: Christian Stratmann (V.i.S.d.P.); in Kooperation mit der FUNKE Mediengruppe
REDAKTION: JournalistenBüro Herne, Susanne Schübel (Ltg.), Straßburger Str. 32, 44623 Herne, Tel. 02323 / 99 49 60

AUTOREN: Thomas Rech, Jochen Schübel
FOTOS: Marvin Boettcher, Stephan Drewnianka, Bettina Engel-Albustin, Christoph Fein, Reiner Kruse, Stefan Kuhn, Frank Kurth/privat, Anja Micke, Mondpalast, Arne Pohnert, Solidarfonds-Stiftung NRW / Bernd Wolsing, Carola und Wolfgang Quickels, Frank Schimweg
LAYOUT: designpunkt pfennigwerth
AUFLAGE (gesamt): 252.800 Expl.
ANZEIGEN: Jochen Schübel, Tel. 02323 / 99 49 60, Fred Stadtkewitz, Tel. 0234 / 966-1474
DRUCK: Druckzentrum Essen GmbH, Friedrichstraße 34-38, 45128 Essen



Zeche Ewald
Werner-Heisenberg-Straße 2-4
45699 Herten



Wilhelmstraße 26
44649 Herne (Wanne)

KARTENTELEFON
02325 - 588 999
mo-fr 10-19 Uhr, sa 10-14 Uhr

Mondpalast und RevuePalast sind **barrierefreie Veranstaltungsorte!** Wir verfügen sowohl über einen Aufzug für Rollstuhlfahrer (RPR), eine Rampe für Rollstuhlfahrer (Mondpalast), als auch über behindertengerechte Toiletten in beiden Häusern. Zögern Sie nicht uns anzusprechen! Wir stehen Ihnen bei Rückfragen jederzeit zur Verfügung.



IDEAL FÜR EVENTS,
GALAS UND HOCHZEITEN

Unvergesslich feiern und tagen
in einzigartiger Atmosphäre

Revue
PALAST *Ruhr*
Die internationale Show

Begeistern Sie Ihre Gäste!

Historischer Charme, roter Samt und glitzernde Kronleuchter. Ein Fest im RevuePalast Ruhr – das ist pure Lebensfreude. Ob Firmenfeier, Tagung oder private Festlichkeiten – wir kümmern uns um jedes Detail und zeigen Ihnen gerne, dass bei uns alles möglich ist.

Wir planen und organisieren Ihr Event:

Telefon: 02325-6508290
mieten@revuepalast-ruhr.com

Das bieten wir Ihnen:

- Theatersaal bis 300 Personen
- Untertagebar bis 70 Personen
- 25 Meter Showbühne mit Vorhang
- moderne Tagungs- und Veranstaltungstechnik
- Catering
- großer Außenbereich
- kostenlose Parkplätze
- hervorragende Verkehrsanbindung direkt an der Autobahn A2 und nahe zur A42

RevuePalast Ruhr auf Zeche Ewald

Werner-Heisenberg-Straße 2–4, 45699 Herten

www.revuepalast-ruhr.com

BEKANNT AUS DEM
ARD SPORTSCHAU-CLUB

